

# Bürgerpreis: Krokobär, Stahlnetz und Weihnachtsmarkt ausgewählt

(sep) Die Jury für den Bürgerpreis „Selbsthilfe“ hat dem Krefelder Rat drei Initiativen als neue Preisträger vorgeschlagen. 16 nominierte waren der Jury unter dem Vorsitz von Oberbürgermeister Gregor Kathstede vorgeschlagen worden. Auf drei Initiativen – Kita Krokobär, Besonderer Weihnachtsmarkt und das Jugendzentrum Stahlnetz – soll der mit 2500 Euro dotierte Preis verteilt werden. 1000 Euro sollen an die Kita Krokobär und die Weihnachtsmarkt-Initiative gehen, 500 an das Stahlnetz. Dies teilte das städtische Presseamt gestern mit.

**Kita Krokobär:** Der Förderverein „Familie und Kind“ soll für den Betrieb der Kindertagesstätte „Krokobär“ ausgezeichnet werden, weil dort schon seit 20 Jahren Betreuung für Kinder unter drei Jahren angeboten wird. Derzeit finden hier über 30 Kinder eine liebevolle Betreuung. Die Kita Krokobär unterstützt damit die Stadt bei der Aufgabe, für möglichst viele Kinder unter

drei Jahren ein Betreuungsangebot bereitzustellen. Um die Kita betreiben zu können, hatte der Verein erhebliche Landesmittel und städtische Zuschüsse erhalten, weil die Räume zweckorientiert umgebaut werden mussten, darüber hinaus aber auch in erheblichem Umfang Eigenleistungen erbracht. Dieses außerordentliche und langjährige Engagement möchte die Jury mit der Preisverleihung würdigen. Für den Verein sollen als langjährige Vorsitzende die Eheleute Elisabeth Lenzen-Bußler und Werner Bußler sowie Ulla Bartsch mit der Auszeichnung bedacht werden.

**Besonderer Weihnachtsmarkt:** Gleich achtmal wurde die Initiative als Preisträger vorgeschlagen. Sie wurde von der Jury ausgewählt, weil sie seit 24 Jahren die Plattform zur Darstellung des Engagements von bis zu 80 unterschiedlichen Gruppen bildet, die hier ausschließlich soziale und gemeinnützige Ziele verfolgen. Viele ehrenamtliche Helfer

machen mit. Die Initiative kümmert sich um die gesamte Organisation. Dieses herausragende Engagement fand die Jury ebenfalls preiswürdig.

**Stahlnetz:** Die Auszeichnung an Carola Ponzelar-Reuters für ihr Engagement im Förderverein für Kinder- und Jugendarbeit Stadldorf unterstützt die Jury, weil der Förderverein dafür gesorgt hat, dass für den Stadtteil eine Anlaufstelle für Jugendliche erhalten bleibt: zuerst im Container, später durch den Umbau der ehemaligen Gaststätte an der Oberschlesienstraße zum Jugendzentrum „Stahlnetz“. Die seit dem Jahr 2000 als Vorsitzende des Vereins engagierte Krefelderin Carola Ponzelar-Reuters ist an der Entwicklung des Stahlnetzes maßgeblich beteiligt. Mit einer hauptamtlichen Einrichtungsleitung und fünf Ehrenamtlichen sowie zwei Honorarkräften betreut das Stahlnetz heute 170 jugendliche „Stammesucher“ und Gäste.



**Kita Krokobär** – Leiterin Irene Röttges mit Kindern im Waschraum. RP-ARCHIV: T. L.



**Besonderer Weihnachtsmarkt** – achtmal vorgeschlagen. RP-ARCHIV: T. L.



**Stahlnetz** – frisch renoviert seit Sommer 2011. FOTO: STAHLNETZ